Lindlsonntag und Ostermarkt

Am 24. April lohnt sich ein Bummel durch Traunstein – Aktionstag Blumenwiese

Traunstein. Einkaufen nach Lust und Laune, das ist wieder am Lindlsonntag in Traunstein möglich. Am 24. April ist die ideale Gelegenheit, sich durch die Straßen der Großen Kreisstadt treiben zu lassen, denn dann haben viele Geschäfte von 12 bis 17 Uhr geöffnet. In der Fußgängerzone auf dem Stadtplatz findet wieder der traditionelle Ostermarkt statt. Er lädt mit seinen zahlreichen Marktständen von 8 bis 18 Uhr zum Stöbern und Entdecken ein.

Vor dem Rathaus verkauft die Stadt Traunstein in Zusammenarbeit mit den Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten ab 10 Uhr 10 000 Samentütchen für jeweils sechs Quadratmeter bunte Blumenwiese-das ergibt 60 000 Quadratmeter Lebensraum und Nahrungsparadies für Bienen, Hummeln und Co. (siehe auch Bericht unten)

Bei den Samen handelt es sich um genau die Samen, die die Traunsteiner Stadtgärtner jedes Jahr auf zahlreichen Flächen in der Stadt aussäen. Das Ergebnis gefällt vielen Passanten so gut, dass sie die Stadtgärtner oft fragen, wo denn die Samen erhältlich seien. Diese Frage nimmt die Stadt Traunstein gerne auf und liefert auch gleich eine praktische



Zum Stöbern und Entdecken laden am Lindlsonntag auch die Marktstände auf dem Stadtplatz ein. - Fotos: Stadt Traunstein

Radiflohmarkt des ADFC

sche Fahrrad-Club (ADFC) Traunstein am Lindlsonntag, 24. April, wieder zu seinem traditionellen Radlflohmarkt ein.

Ab 8 Uhr werden gebrauchte, verkehrstüchtige und fahrbereite Fahrräder aller Art in Kommission genommen, um sie an den Mann, die Frau und das Kind zu bringen, teilen die Ver- Stand abgeholt werden. - red

Nach zweijähriger Pause anstalter mit. Verkäufer sollten lädt der Allgemeine Deutsich im Vorfeld im Internet oder im Fachhandel informieren, wie viel ihr Fahrrad wert ist. Das Standpersonal behält sich vor, ungeeignete oder mangelhafte Räder nicht zum Verkauf zuzu-

> Der erzielte Erlös oder das nicht verkaufte Fahrrad müssen bis spätestens 16 Uhr wieder am

Antwort: Sie teilt diese Augenund Bienenweide und gibt den Samen am Lindlsonntag zum Selbstkostenpreis ab. In der Samenmischung sind 30 wertvolle Sommerblumen enthalten, darunter verschiedene Mohnarten, Chrysanthemen, Iberis, Glockenblume, Seifenkraut, Cosmea sowie Calendula. Mehr Informationen sowie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung im Video mit dem Leiter der Stadtgärtnerei, Reinhard Niederbuchner, gibt es unter www.traunstein.de/blumenwie-

So funktioniert das Parken

Für den Lindlsonntag sind Straßensperrungen notwendig. Im Bereich der Veranstaltungsflächen gilt Parkverbot. Auf den übrigen Straßenparkplätzen im Stadtbereich kann kostenlos geparkt werden. Außerdem stehen (teilweise gebührenpflichtig) der Parktunnel am Bahnhof, die Parkplätze am Festplatz und am Karl-Theodor-Platz, die Tiefgarage im Rathaus sowie die Parkplätze von Behörden und Bildungseinrichtungen zur Verfügung.

Samentüten sind gefüllt

Lebenshilfe-Werkstätten bereiten Blühaktion vor – Oberbürgermeister zu Gast



Blumenwiesen wie diese blühen den Bürgern, die die Samen der Traunsteiner Stadtgärtner aussäen. - Fotos: Stadt Traunstein



Die Stadt Traunstein verkauft 10 000 Samentütchen mit genau den Samen für bunte Blumenwiesen, die die Stadtgärtnerei jedes Jahr aussät. Vorbereitet wurde die Aktion in den Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten - hier klebt Toni die Samentüten nach dem Befüllen zu.

auf: Die Stadt verkauft am Lindlsonntag, 24. April, in Zusammenarbeit mit den Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten den Samen für Blumenwiesen, den die Stadtgärtner jedes Jahr aussäen (siehe auch Bericht oben). Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer besuch-

Traunstein. Traunstein blüht verschließen. Bei 10 000 Stück Holzwerkstatt oder auch einen tation in ihrem Tempo zu bewälhatten die Mitarbeiter eine lange andauernde Beschäftigung.

den Oberbürgermeister durch die Werkstätten und erläuterten die

Montage- und Verpackungsbereich. So kann jeder Mitarbeiter Geschäftsführer Dr. Jens Ma- dort tätig sein, wo die Arbeit seiceiczyk und Jessica Stahl vom Pä- nen Vorlieben und seinem Köndagogischen Fachdienst führten nen entspricht. Immer mehr werden auch psychisch Erkrankte aufgenommen, um sie langsam einzelnen Arbeitsbereiche. Am an einen geregelten Arbeitsalltag te nun die Werkstätten in Traun- Standort Traunstein werden vor- heranzuführen. Der geschützte stein, in denen fleißige Hände die rangig Lebensmittel abgefüllt, in Raum in den Werkstätten gibt ih-Samentüten bekleben, füllen und Traunreut dagegen gibt es eine nen die Möglichkeit, die Rehabili-

Freudig begrüßten die drei Mitarbeiter, die mit dem Bekleben, Befüllen und Verschließen der Samentüten beschäftigt waren, den Oberbürgermeister. Dr. Hümmer dankte ihnen für die mühevolle Arbeit: "Ich freue mich schon darauf, die Blumen in der ganzen Stadt und darüber hinaus erblühen zu sehen."